



Ein grandioses musikalisches Erlebnis war die Aufführung von Händels „Messias“ in der Dillingen Basilika. Im Bild vorne Karina Schönbeck und Gesamtleiter Axel Flierl. Fotos: Schmid

Was für ein Halleluja

„Messias“ Sternstunde zum 40. Jubiläum des Landkreises Dillingen

VON SILVIA SCHMID

Dillingen „Wenn Gott ist für uns, wer könnte uns schaden“ – diese Arie, ausdrucksstark gesungen von Sopranistin Susanne Langbein im dritten und letzten Teil von Händels Messias, drückt exakt das Gefühl aus, mit dem man das grandiose Abschlusskonzert der Feierlichkeiten zum 40-jährigen Bestehen des Landkreises Dillingen in der Basilika verlassen durfte. Ein Gefühl von Wärme, Glück, Geborgenheit und Zufriedenheit machte sich spätestens mit dem letzten „Amen“ breit, das von Händel mit einer ungläublichen Hingabe komponiert wurde.

Leidenschaftliche und empathische Darbietung

„Aufgerüttelt, durchgeschüttelt, in die Tiefe gezogen und eingetaucht in die christliche Heilsgeschichte“ – ganz, wie es Dillingens Stadtpfarrer Wolfgang Schneck in seinen Begrüßungsworten ankündigte, wurden die Zuhörer bis dahin während des zweieinhalbstündigen Meisterwerks aus dem Jahr 1741.

Dank der leidenschaftlichen und empathischen Darbietung der Solisten Susanne Langbein (Sopran), Karina Schönbeck (Alt), Christian Zenker (Tenor) und Jens Hamann (Bass) ebenso wie des Chores und des Orchesters durchlebte das Auditorium buchstäblich die drei Teile des Oratoriums. Beginnend mit den alttestamentlichen Prophezeiungen von der Erlösung, der Ankunft des Messias, der jungfräulichen Geburt und der Erscheinung der Engel bei den Hirten sowie der Ankündigung Christi Wunderdaten auf Erden, folgte im zweiten Teil die höchst ge-

fühlvolle Darstellung der Passion und Auferstehung Christi. Insbesondere der als Accompagnato für Tenor und Orchester gesungene Psalm „Die Schmach bricht ihm sein Herz“ sowie die darauf folgende Arie mit dem Psalm „Schaut doch und seht, ob da irgendein Schmerz sei wie sein Schmerz“ wurden von Christian Zenker – vielen Zuhörern bereits von der Aufführung des Bach'schen Weihnachtsoratoriums im Jahr 2010 bekannt – mit einer Empathie vorgetragen, die dem Zuhörer Leiden und Sterben Jesu in Gänsehaut erzeugende Nähe brachten.

Das Ende des zweiten Teiles wurde gekrönt von einem „Halleluja“, das die altwürdige Basilika zu Dillingen und ihre Zuhörer so noch nie erlebt haben dürften. „Das Königreich dieser Welt ist zum Königreich unseres Herrn und seines



Ausdrucksstark: Solist Jens Hamann in der Basilika.

Christus geworden (...) Halleluja“, schallte es durch den barocken Kirchenraum mit der überwältigenden Stimmkraft des 50 Stimmen starken Basilika-Chores. Dieser bewies nicht nur an dieser bekanntesten Stelle des Oratoriums ein weiteres Mal sein hohes Niveau und Können, hinter dem ein immenses Maß an Engagement, Ambitioniertheit, Probendisziplin und Leidenschaft zu erkennen ist. Der „spirituelle Impetus“, der sowohl von Händels tiefer Musik als auch von den zumeist alttestamentarischen Texten ausgeht und den Chor laut Gesamtleiter des Konzerts, Axel Flierl, bereits in den Proben erfasst hatte, sprang während der Aufführung über auf die Zuhörer.

Flierl hat sich Jugendtraum erfüllt

Für Flierl hat sich mit der Aufführung von Händels Messias ein Jugendtraum erfüllt. Sowohl in der Vorbereitung des Basilikachores und -orchesters als auch bei der Auswahl der vier Solisten setzte der Basilika-Musiker wie immer alles daran, eine perfekte Leistung abzuliefern.

Der Schriftsteller Stefan Zweig zählte die Entstehung von Händels „Messias“ einst zu den „Sternstunden der Menschheit“, die Aufführung des Oratoriums war ohne Zweifel eine Sternstunde für den Landkreis Dillingen.

Die Aufführung wurde vom Fernsehsender Augsburg-TV aufgezeichnet. Die Aufnahme wird voraussichtlich während der Weihnachtsfeiertage ausgestrahlt, der genaue Termin wird vom Landratsamt noch bekannt gegeben.

Aufstiegschance bleibt rechnerisch weiter erhalten

Tischtennis TVD kommt kampfflos zu den Punkten. Damen unterliegen in Burgau

Das Auswärtsspiel der Dillinger Tischtennis-Herren I beim Post SV Telekom Augsburg III sollte nur eine Pflichtaufgabe sein, da die Gastgeber auf dem letzten Tabellenplatz rangieren. Einen Tag vor dem Spiel sagten die Fuggerstädter die Partie ab und Dillingen gewann somit kampfflos 9:0. Am kommenden Wochenende steht ein Doppelspieltag im Allgäu bei SV Memmingerberg und TV Kempten statt. Sollte man hier diese letzten beiden Vorrundenspiele erfolgreich bestreiten, ist der Aufstieg noch nicht abgeschlossen.

Ebenfalls eine Pflichtaufgabe war die Auswärtspartie der Damen I beim TSV Burgau. Schnell gerieten die Gäste aber mit 2:6 in Rückstand. Ein kurzes Aufbäumen zum 5:6 stimmte die Mannschaft wieder positiv. Am Ende mussten sich die Dillingerinnen jedoch mit 5:8 geschlagen geben. Für Dillingen punkteten Baur/Pausewang im Doppel sowie Baur (2), Pausewang und Wagner im Einzel.

Die dritte Auswärtsniederlage in

Folge kassierten die Herren II – diesmal mit 4:9 in Adelsried. Lediglich der erneut überragende Benedikt Hirner (2) sowie Fabian Wittke im Einzel und Doppel konnten für Dillingen Punkte sorgen. Ersatzgeschwächte Herren III mussten sich zuletzt gegen Gundelfingen III mit 3:9 geschlagen geben. Lediglich Lorenzen/Lodner und Wiedmann (2) punkteten.

Knapp verloren auch die Dillinger Mädchen. In Unterzahl mit lediglich drei Aktiven trat man in Wallerstein an. Trotz einer kämpferischen Leistung verlor der TVD 5:8. Die überragende Valeria Brit sicherte im Einzel drei Punkte, die Geschwister Güttinger jeweils einen Zähler. Die Freude über den ersten Saisonsieg bei den Jungen V war groß. In ihrer ersten Saison hatten sie bereits schwere Niederlagen einstecken müssen. Gegen Höchststadt II wurde nun ein 8:6-Sieg erreicht. Mayr/Vu Duc sorgten für die Führung. Feltn (3), Mayr (2) und Vu Duc (2) konnten den Sack zumachen. (**FAWI**)

„Kleiner Sieg“

Schießsport Aislingen II schlägt Holzheim I

Zum Abschluss der Vorrunde im Rundenwettkampf der Sportschützen gab es in der Gauberliga das Spitzenduell zwischen Aislingen II und Holzheim I. Nach spannendem Verlauf feierten die Aislinger einen „kleinen Sieg“.

An Position eins traf Thomas Häusler auf Holzheims Spitzenschützkin Nathalie Wagner und behielt überraschend klar mit 379:373-Ringen die Oberhand. Robin Wagner gleich gegen Stephan Karg für Holzheim aus (379:372), ehe Thomas Gerstmeier (374:369) die Gastgeber wieder in Front brachte. Lisa Frey hatte ihren Wettkampf bereits mit 365 Ringen beendet, ehe Jürgen Wagner mit dem letzten Treffer ebenfalls auf diese Ringzahl kam. Im Stechschuss triumphierte der Holzheimer mit 10:9 und sicherte somit seinem Team durch das Remis wenigstens einen Punkt, während die Aislinger dank der höheren Gesamttritzahl (1490:1486) mit zwei Punkten belohnt wurden. Die Holzheimer stehen damit weiter auf Rang eins der

Gauberliga, während Aislingen auf Rang drei abrutschte.

Nach zuletzt schwacher Leistung überzeugte die „Dritte“ beim Gauberliga-Wettkampf in Faimingen. Die 1488 Ringe reichten dennoch nicht zum Sieg, da die Hausherren auf 1490 Ringe kamen. Das Quartett belegt damit Platz fünf. Beste war hier mit 375 Ringen Alisa Kukla. Aislingen IV musste beim Favoriten Altenberg die erste Saisonniederlage hinnehmen und bleibt C-Klassen-Zweiter. Bei der 1444:1497-Pleite wusste Markus Bunk mit 374 Ringen aber zu gefallen. Weiter punktgleich mit Tabellenführer Mörslingen steht die „Fünfte“ auf Platz zwei der D-Klasse. Gegen Blinder Höhe II wurde unter Mithilfe von Schützenmeister Christian Deininger (370) ein 1436:1407-Sieg eingefahren. (**SHV**)



Alisa Kukla

Tischtennis

2. BEZIRKSLIGA NORD, JUNGEN

TSV Wertingen – TSV Krumbach	8:6
SV Deisenhausen – TV Lauingen	8:4
Burgau	13:3
Zusamalt.	11:1
Lauingen	7:5
Deisenh.	7:7
Werting.	5:7

2. KREISLIGA SÜD, JUNGEN

SSV Höchststadt – TV Dillingen III	5:8
SV Holzheim – TTF Unterer Zusamalt III	5:8
Zusama. II	8:0
Bäumenh.	6:0
Dilling. III	6:4
U. Zus. III	6:4

3. KREISLIGA SÜD, JUNGEN

TTF Unterer Zusamalt IV – TV Dillingen IV	8:5
SSV Höchststadt II – TV Dillingen V	6:8
SpVgg Riedlingen – SSV Höchststadt II	8:1
SpVgg Riedlingen – VSC Donauwörth II	8:1
TVD IV	10:2
Zusam. IV	9:3
Riedl.	8:4
Donauw. II	7:5

BAYERNLIGA SÜD MÄDCHEN

Kolbermoor – Mückenlohe-Pietenfeld	8:1
Fürstent.	18:0
Kolbermoor	12:4
Höchstst.	12:6
Boos	11:7
Langweid	10:6

1. KREISLIGA MÄDCHEN

SSV Höchststadt II – TSV Pöttmes	1:8
TSV Wertingen II – SpVgg Riedlingen II	2:8
SpVgg Riedlingen II – SSV Höchststadt II	8:6
TSG Augsburg – SC Biberach II	8:4
TSG Augsburg	12:0
Pöttmes	10:2
Riedl. II	8:4
Höchststadt II	4:8

2. KREISLIGA MÄDCHEN

SC Wallerstein – TV Dillingen	8:5
FC Mertingen – SV Fünfstetten	8:2
Zusamalth.	9:1
Aichach	9:1
Mertingen	8:2
Langweid II	5:7

Sportkegeln

3. BUNDESLIGA SÜD, FRAUEN

Gispersleben – SKC Eggolsheim	2619:2551
SV BW Auma – Henger SV	2642:2711
Germania Neustadt – Bamberg II	2644:2609
Henger SV	14:2
Bamberg II	12:4
Schretzhelm	10:6
Schöndorfer SV	10:6
Germ. Neustadt	6:10

BEZIRKSLIGA A NORD, FRAUEN

Kippenberg II – Baar-Ebenhausen II	2481:2471
TSV Aichach – SK Lenting	2265:2444
Mörslingen – Schretzhelm II	2362:2361
1. FCK Neuburg – FSV Ingolstadt	2276:2293
Kippenberg II	16:2
SK Lenting	14:4
FSV Ingolst.	14:4
Mörslingen	12:6
Schretzhelm II	8:10

4. KL (4ER) DLG/DON, MÄNNER

SSV Höchststadt IV – SV Holzheim III	2:8
TSV Oettingen II – SpVgg Riedlingen III	8:5
SV Holzheim III – FC Mertingen V	8:2
SK Wallerstein III – TSV Ebermergen III	8:5
Holz. III	14:2
Dilling. V	14:2
Nördling. III	12:2
Oetting. II	11:5
Wallerst. III	8:6

Termine & Vereine

- » **BSC Unterglaheim** Die Weihnachtsfeier des Sportvereins findet am Samstag, 8. Dezember, 19.30 Uhr, im Sportheim statt. Eingeladen sind alle Mitglieder, Freunde und Gönnern. (js)
- » **SV Donauwörth** Am Samstag, 8. Dezember, 19.30 Uhr, sind alle Mitglieder sowie Freunde und Gönnern zur Nikolausfeier ins Sportheim eingeladen. Ein besinnlicher Teil, der Jahresrückblick, der Nikolausbesuch und eine Tombola stehen auf dem Programm. Außerdem werden verdiente und langjährige Mitglieder des Vereins geehrt. (cs)
- » **SV Kicklingen-Fristingen**: Die Adventsfeier beginnt am Samstag, 8. Dezember, um 20 Uhr im Sportheim. Alle Mitglieder, Freunde und Gönnern sind eingeladen. (nm)
- » **JFG Aschberg** Zur traditionellen „Outdoor-Weihnachtsfeier“ sind alle Spieler, Eltern, Trainer, Betreuer, die Vorstände und Abteilungsleiter der Stammvereine sowie Freunde und Gönnern eingeladen. Beginn ist am Freitag, 7. Dezember, 18 Uhr, neben dem Vereinszentrum in Holzheim. (dha)
- » **FCA-Fans Nordschwaben** Der monatliche Stammtisch am Mittwoch, 5. Dezember, 20 Uhr, in der Donauwörther Pils- und Weinstube Zum Jonny (Kapellstraße 29) ist diesmal ein „Weihnachtstreff“ mit einem FCA-Spieler. Wer kommt, hält der Fanclub noch geheim. (pm)

TVL hofft auf Rekord

Leichtathletik Anmeldung für den Dreikönigslauf ist ab sofort möglich

Zum inzwischen 16. Mal lädt die Triathlon-Abteilung des TV Lauingen zum Dreikönigslauf. Anfang 2012 nahmen über 200 Athletinnen und Athleten zwischen zehn und 73 Jahren am Lauf teil. Spartenchef Erich Gruber erwartet für den 6. Januar 2013 wieder neue Rekordteilnehmerzahlen.

Wie gewohnt wird die Veranstaltung in zwei Kategorien mit entsprechender Altersklasseneinteilung durchgeführt. Start und Ziel ist bei allen Läufen das Auwaldstadion. Während die Hobbyläufer schon nach einer Runde um den Auwaldsee wieder im Ziel sind, müssen die Teilnehmer des Hauptlaufs bzw. der Stadtmeisterschaft die Strecke zweimal absolvieren. An der Stadtmeisterschaft können nur Sportler teilnehmen, die in einem Lauinger Verein sind oder in der Mohrenstadt ihren Wohnsitz haben. Der Streckenrekord beim Hauptlauf der Männer liegt bei 31:27 Minuten, bei den Frauen bei 38:17 Minuten. Die

besten Hobbyläufer schafften die Runde um den Auwaldsee bislang in 15:14 bzw. 17:26 Minuten.

Gruber hofft, nachdem die Veranstaltung vor zwei Jahren wegen Blitzeis hatte abgesagt werden müssen, auf gutes Wetter – und viele Starter im jugendlichen Alter. Zur Förderung der Jugendarbeit brauchen diese kein Startgeld entrichten (sonst acht Euro). Unterstützt wird die Laufveranstaltung erneut durch Kreis- und Stadtparkasse Dillingen, die längerfristig auch Titelsponsor des Sparkassen-Triathlons „Rund um den Schimmelturn“ (2013 am 23. Juni) ist. Zudem engagieren sich die AOK und Südramol aus Burgau. Startschuss für alle Läufer ist um 11 Uhr. Die Siegerehrung wird um 13.30 Uhr in der Auwaldgaststätte durchgeführt. (**roh**)
Info/Anmeldung telefonisch bei Angelika Holzapfel (09073/920313) und Erich Gruber in Lauingen (09072/6139) sowie im Internet unter <http://triathlon.tvl.de>



„Wir sagen euch an den lieben Advent“

Musik und Tannenzweige gehören wie die Kerze fest sie auf das Liedblatt „Wir sagen euch an den lieben zur Adventszeit von Beate Vogl. Ihre Dekoration hat Advent“ installiert. (**dz**) Foto: privat